

BC

2012/1

Heimatkundliche Blätter für den Kreis

Biberach



€7



Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach

35. Jahrgang · Heft 1 · 15. Juni 2012

Herausgegeben von der Gesellschaft für Heimatpflege
(Kunst- und Altertumsverein) in Stadt und Landkreis Biberach e.V.

„BC – Heimatkundliche Blätter“ erscheinen im Juni und November

Für Mitglieder der Gesellschaft für Heimatpflege ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Preis beim Bezug im Abonnement € 12,50 je Jahrgang, Einzelheft € 7,- jeweils incl. MwSt., zuzüglich Versandkosten. **Sonderhefte sind im Abonnement nicht enthalten.** Sammelordner sind beim Buchhandel oder über die Biberacher Verlagsdruckerei erhältlich, Preis € 7,-.

Redaktion

Kreisarchivdirektor i. R.
Dr. Kurt Diemer, 88400 Biberach
Adenauerallee 20
Telefon 0 73 51/68 39

Herstellung und Verlag

Biberacher Verlagsdruckerei
GmbH & Co. KG, 88400 Biberach
Leipzigstraße 26
Telefon 0 73 51/3 45-0

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und sonstige Unterlagen wird keine Garantie übernommen. Nachdruck und andere Vervielfältigungen – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion.

ISSN 1430-9475

Inhalt

Vorträge des Vortrags- und Gesprächsforums „Kunst, Kommerz und dolce vita. Oberschwaben und Italien – Schlaglichter auf eine lange Beziehung“. Biberach, 2. und 3. Juli 2010

Dr. Marcus G. Meyer, Esslingen

Unter den Fittichen Roms –
Oberschwaben vom 1. bis 3. Jahrhundert n. Chr. 3

Dr. Marco Veronesi, Tübingen

Mailand, Venedig, Genua:
Wechselfälle des oberschwäbischen Fernhandels im
Spätmittelalter 12

Dr. Uwe Schmidt, Ulm

Italienische Arbeitsmigranten im 19. Jahrhundert
in Südwestdeutschland 21

Reinhold Adler, Fischbach

„Sie halfen Biberach wieder aufzubauen“ 28

Dr. Otmar Weigele, Biberach

Skizzenblätter einer italienisch-deutschen Ausstellung
Heldenfigur: Der enthaltsame Draufgänger 36

Josef Erath, Mettenberg

Bedeutende Frauen
aus dem Bussenland im frühen Mittelalter 44

Andrea Riotte M. A., Biberach

Zur Geschichte des Biberacher Knabenchorgesangs 55

Gunther Dahinten, Biberach

Matthias Erzberger – Politische Naturgewalt
und trotzdem einer, der grandios ignoriert wurde 71

Titelbild: Fenster mir der Abbildung der Sel. Irmengardis von dem Ulmer Maler Hermann Geyer in der Bussenkirche.

Foto: Winfried Aßfalg, Riedlingen.

Gesellschaft für Heimatpflege (Kunst- und Altertumsverein) in Stadt und Landkreis Biberach e.V.

1. Vorsitzender

Dr. Otmar Weigele
Alpenstraße 21
88400 Biberach
Tel. 0 73 51/7 59 47

Stellvertretende Vorsitzende

Kristel Buttschardt
Am Wolfgangsborg 3
88400 Biberach
Tel. 0 73 51/98 05

Schatzmeister

Dieter Müller
Hermann-Volz-Straße 3
88400 Biberach
Tel. 0 73 51/2 21 67

Schriftführer

Erwin Oswald
Ayestraße 11
88441 Mittelbiberach
Tel. 07351/71084

Das Inhaltsverzeichnis der Hefte der „Heimatkundlichen Blätter“ finden Sie im Internet im „Zeitschriftenfreihandmagazin“ unter www.phil.uni-erlangen.de/~p1ges/zfhm/zfhm.html oder in einer Suchmaschine wie Google unter zfhm.

**Bitte beachten Sie auch unsere
Webseite www.gfh-biberach.de.**

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach Programm 2012

Sonntag, 1. Juli 2012:

Kultur im Tanzhaus: Gschwätzt ond gsonga

Heiter und nachdenklich, feinsinnig und derb – und garantiert oberschwäbisch: Bekannte Mundart-Künstler laden ein (14–16.30 Uhr).

Sonntag, 8. Juli 2012:

Oberschwäbischer Schafstag

Schafe lieferten früher Fleisch, vor allem aber Wolle. Bei uns können alte und neue Schafzassen entdeckt (und gestreichelt) werden. Dazu werden Schafprodukte aus der Region feilgeboten – und oberschwäbische Lammpezialitäten auf den Teller.

Sonntag, 22. Juli 2012:

Dorfleben anno dazumal

Die Gruppe „Bauraleaba“ lädt Sie in die „gute alte Zeit“ ein – Dorfleben anno dazumal mit Handwerk, Hausarbeit und gemütlichem Vespere.

Sonntag, 29. Juli 2012:

Großer historischer Handwerkertag

Ob Schmied oder Drechsler, Korbflechter oder Seiler, Schneider oder Zimmerer: Alte und junge Meister machen traditionelle Handwerkskunst im Museumsdorf wieder lebendig. Das ist Geschichte zum Staunen, Anfassen – und zum Mitmachen.

Sonntag, 5. August 2012:

Oberschwäbischer Biertag

Früher gab es in jedem Dorf eine eigene Brauerei. Lassen Sie sich in die Geschichte oberschwäbischer Geselligkeit und des Brauens entführen. Dazu präsentieren die Brauereien des Landkreises Biberach ihr flüssiges Gold.

Sonntag, 2. September 2012:

Historische Sichelhenke

Oberschwäbische Trachtengruppen lassen das traditionelle Erntefest wieder aufleben mit Musik und Tanz – und, wie es sich für eine Sichelhenke gehört, mit reichlich Speis und Trank. In die Vergangenheit entführt dazu die Schauspielführung „A owillkommener Bsucher“.

Sonntag, 23. September 2012:

Traditionelles Schlachtfest mit Tierschau

Kesselfleisch und frische Würste mit Fleisch aus der Region und nach alter Väter Sitte zubereitet. Eine Schau alter Nutztierzassen zeigt auch, wie sich unser Umgang mit Schlachttieren verändert hat. Bei Vorführung zur Vorratshaltung können Sie praktische Tipps von früher erfahren.

Sonntag, 7. Oktober 2012:

8. Kürnbacher Herbstmarkt

Üppige Herbstpracht im Museumsdorf: Über 300 seltenen Äpfeln und Birnen und über 100 Kartoffel- und Kürbissorten können bestaunt werden. Dazu präsentieren zahlreiche Aussteller Dekoratives, Nützliches und Köstliches aus der Region.

Sonntag, 28. Oktober 2012:

Kultur im Tanzhaus: „Oberschwäbisch durchs Jahr“

Ein bunter Bilderbogen mit Jürgen Hohl und der Otterswanger Stubenmusik. (15 Uhr)

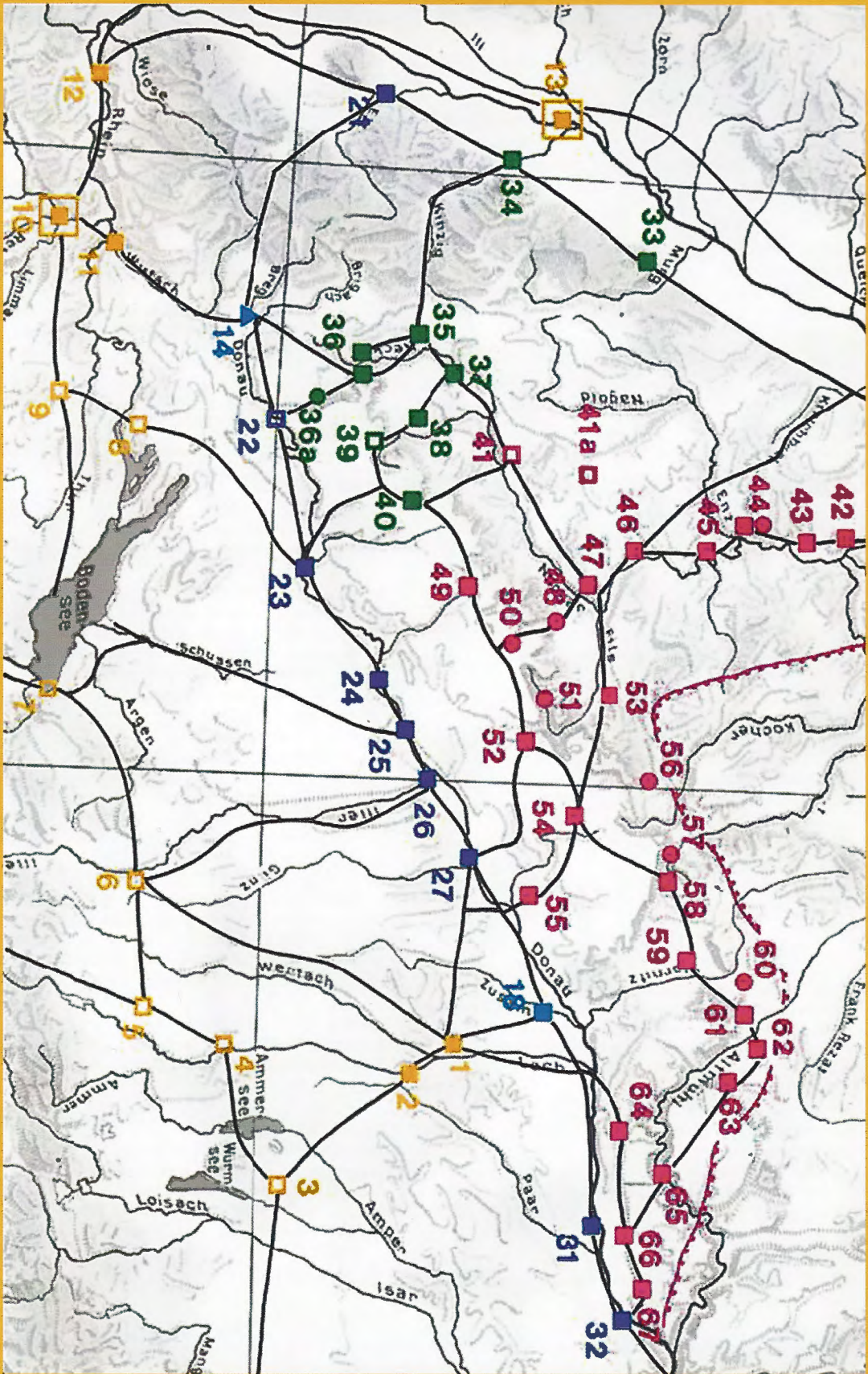
Sonntag, 2. Dezember 2012:

Oberschwäbische Dorfweihnacht

Adventszauber im Museumsdorf statt dem üblichen Weihnachtsmarkt: Machen Sie Ihren Adventsspaziergang durchs stimmungsvoll geschmückte Museumsdorf und entdecken Sie in den alten Stuben traditionelle Köstlichkeiten und Kunsthandwerk (12–18 Uhr).

Die Veranstaltungen finden – wenn nicht anders angegeben – von 10 bis 18 Uhr statt.

Mehr Informationen finden sich unter www.museumsdorf-kuernbach.de.
Das Museum ist von April bis Oktober täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr.



Militäranlagen aus tiberscher Zeit (14–37 n. Chr., gelb), claudisch–neronischer Zeit (41–68 n. Chr., blau), flavischer Zeit (69–96 n. Chr., grün) und trajanischer Zeit (98–117 n. Chr., rot). Vgl. S. 4.